

## WAS SCHAFFT DIE GLÄUBIGKEIT IN STAATLICHE VERSCHWÖRUNGS- THEORIEN ?

*(Rolf Cantaluppi, CH-4125 Riehen, frei nach einem Text von Heinz Buddemeier: „Einige Vermutungen über Verschwörungstheoretiker“. 20.2.2005)*

Die meisten Menschen, denen man begegnet, sind von den jeweils staatlich verbreiteten Verschwörungstheorien überzeugt.<sup>1</sup> So zum Beispiel sind solche Menschen davon überzeugt, dass die Anschläge vom 11. September 2001 von Bin Laden ausgedacht, von Höhlen in Afghanistan aus geplant und gesteuert, mit Arabischen Tätern im nordamerikanischen Luftraum unbemerkt ausgeführt wurden.

Wie kann, so darf man sich fragen, eine solche Sicht auf andere Menschen entstehen? Zunächst fällt auf, dass eine Neigung besteht, Schuldige innert Stunden zu nennen und anzuklagen. Ausserdem werden den als Schuldige Betrachteten unbegrenzte Fähigkeiten zugebilligt. So in diesem Falle, die regulären, mehrstufigen und bisher hocheffizienten Abwehrdispositive auszuschalten, zu erreichen, dass in diesem zivilen wie militärischen Kontrollsystem, in dem Tausende von Menschen arbeiten, nichts bemerkt wird. Vorbereitungen über Jahre sollen verschwiegen werden können, Befehlslinien rund um den halben Globus sollen absolut abhördicht gehalten werden können, und dies, ohne dass ein für militärische Strukturen jeglicher Grösse zwar durchsetzbarer, militärischer Schweigebefehl möglich ist.

Bei Menschen, die solche staatlichen Verschwörungstheorien übernehmen, fällt auf, dass sie ihre Ansichten mit einer intensiven Bitterkeit und Härte, verbunden mit Hinweisen auf Zivilisationsgegensätze vertreten. Sie erzeugen eine tiefe Kluft zwischen sich und den von ihnen sofort verurteilten Menschen, ja zwischen ihrer und der Zivilisationen der anderen. Die Anklage ist grundsätzlich und endgültig.

Bei solchen Gesprächen kommt die Frage auf: wer wird hier eigentlich angeklagt. Können die hinter den staatlichen Verschwörungstheorien stehenden Kräfte nicht ertragen, in einer vielfältigen, unvollkommenen, gefährlichen Welt leben zu müssen, ohne einheitliche Weltdemokratie, ohne gleichgeschaltete, von ihnen kontrollierte Wirtschaftsordnung. Können sie nicht ertragen, dass das aus ihrer Schöpferidee verstandene Weltenziel nicht weltweit übernommen und in ihrem Sinne umgesetzt wird? Können sie nicht ertragen, dass es andere Kulturverständnisse, ja andere Kulturen gibt. Anders als das beinahe Nichts, das sie vertreten?

Groll mit dem Schöpfungsverständnis anderer Kulturen und Kritik an den anderen, ja Wille zur Bekämpfung wird sichtbar bis in die Taten. Die eigenen Fehler werden ignoriert, ja als Teil des Guten gelobt. Die aus diesem Denkmuster Fallenden werden als Sündenböcke, Gottesgegner dargestellt; als aus der richtigen Welt-, ja Gottesordnung herausfallend dargestellt. Sie dürfen dann als ausserhalb der Menschheit stehend erklärt werden, sie dürfen aussortiert, abgelähmt, ja ausgemerzt werden. Guantanamo ist nur ein bekannt gewordenes Beispiel solcher Art von Vollstreckungsorten.

Staatliche Verschwörungstheorien werden mit fast okkulten Techniken in Umlauf gesetzt, um das im Menschen aufkommende seelische Dilemma, hier stimmt was nicht, zu übertönen. Damit die Ablenkung nicht in Gefahr gerät, werden alle Mittel und alle irgendwie manipulierbaren Strukturen der Meinungsbildung eingesetzt.

Andere wahrscheinliche Gründe für die erfolgreiche Verdunkelung der Wahrnehmungstätigkeit der Mehrheit mittels dieser staatlichen Verschwörungstheorien, sind die allgemeine und seit Jahrzehnten geschickt geförderte Schwächung der Urteilskraft. Die Schulung der Erkenntnisfähigkeit, das individuelle Erringen einer individuellen Ethik im Menschen führt allein zur Urteilsfähigkeit. Hier darf keine noch so gut gemeinte Führung, wenn möglich noch über eine Empfindungsseele betonte Erfahrungsschulung stattfinden. Der Mensch steht im heutigen Berufsleben direkt oder versteckt indirekt der Maschine gegenüber. Diese und damit Ahriman zu verstehen, mit Erkenntniskräften zu durchdringen, ist von Zukunft entscheidender Wichtigkeit. Die Maschine nutzen, sie dabei jedoch in ablehnender Haltung neben das "wahre Leben"

---

<sup>1</sup> Es seien nur genannt: Die Versenkung 1898 des ss Maine vor Havanna; die Versenkung der Lusitania; der Überraschungsangriff in Pearl Harbour; der unerwartete Bombenangriff auf Coventry; die Kriegsunfähigkeit Stalins Roter Armee 1941; der Angriff im Tonking Bay; die Apollo Mondlandungen; Iraks Angriff auf Kuwait; der Brutkasten-Raub in Kuwait; die Massenvernichtungswaffen im Irak; und als vorläufig letzte Steigerung (durch seine Vielschichtigkeit im Nutzen), das Meisterstück: der 11. September 2001.

stellen wollen, heisst sich einem Wahn hingeben. Es bedeutet in Wahrheit, sich ihr und ihren Kräften unbewusst ausliefern.

Bei dieser geschwächten Urteilskraft haben die ins Unermessliche gesteigerten Manipulationstechniken der kontrollierten und gesteuerten heutigen main-stream Medien ein leichtes Spiel, die Meinung der Menschen im Vorfeld einer solchen Aktion abzulenken und danach fehlzulenken. Der in den letzten hundert Jahren praktizierte, skrupellose Einsatz von Desinformation, ja von Lügen durch Mächtige in Politik, Wirtschaft, aber auch Wissenschaft kennt keine Grenzen mehr.

Die Menschen spüren zwar, dass sie betrogen werden. Sie werden aber mit vereinten Mitteln an der Wahrheitsfindung gehindert und meist leider mit Erfolg. Ganz schlimm wirken hier die naiven Gutmeinenden. Gerade diese gutmeinenden Hirten fallen, mangels wirklicher Erkenntnisfähigkeit, in einen meist unbewusst fremdgesteuerten Überaktivismus. Sie lenken damit auch erfolgreich von ihren eigenen Erkenntnisschwächen ab. Mit ihren einseitigen Stellungen glauben sie sich als nicht manipulierbar hinstellen zu können und entlarven sich doppelt als manipulierbare Dummköpfe?

Eine weitere diesen Glauben an staatliche Verschwörungstheorien fördernde "Qualität" sind das immer tiefer ins Materialistische absinkende Denken und der Glaube an das Absolute der Materie. Diese Letztere ist somit die zwingende, alleinige Basis für die nur im Physischen erkannte Existenz. Was diese Existenz bedroht, kann leicht als Feind der ganz persönlichen Existenz, respektive jener der Nation, ja der Zivilisation dargestellt werden. Diese Bedrohung wird dadurch zum brauchbaren Feindbild für welchen Zweck auch immer. Die noch wenig in die eigene Kontrolle genommenen Seelenfähigkeiten sind leicht manipulierbar. Dies wird gekonnt genutzt. Allein die Brutkasten-Lüge ist ein Beispiel, wie das seelische Mitgefühl gezielt missbraucht werden kann. Die Täuschung wirkt in solchen Fällen unter weitgehender Ausschaltung der Urteilsfähigkeit, sie bleibt zwar zeitlich begrenzt. Dies stört aber nicht, muss sie ja nur solange anhalten, bis der hinter der Lüge stehende Zweck erreicht ist. Genau so wenig wie der heutige Mensch das hinter den Sinneserscheinungen, also hinter dem Physischen stehende Geistige erkennt, oder es nur nebelhaft wähnt, genau so wenig durchschaut er die ihm als harte Fakten dargestellten Lügen der staatlichen Verschwörungstheorien, und erkennt nicht die Tatsachen und die dahinter stehenden wahren Absichten. Er sieht bestenfalls Schemen im Nebel, diese lassen sich nur allzu leicht als Wahnvorstellungen oder gar als Einflüsterungen des wahren Bösen abtun.

Es gibt also die aktiven Schöpfer von staatlichen Verschwörungstheorien, dies sind die eigentlichen Nutzniesser. Die main-stream Medien spielen dabei die Treibriemen der Verbreitung. Zu den aktiven Verbreitern gehören auch die naiven Gutmenschen, ohne dass diese dabei materielle Nutzniesser wären, sie scheinen mit ihrem falschen Aktivismus eine irgendwie missionarische, aber erkenntnisfreie Profilierungssucht zu nähren. Ihre Gemeinden fallen leider ebenso erkenntnisfrei aber gläubig darauf hinein. Was ist eine Verschwörung? Die verschwiegene Absicht einer Gruppe, welcher Grösse immer, Aktivitäten gegen die Interessen von Dritten zu planen und einzuleiten. Wie erkennt man denn die Drahtzieher einer Verschwörung am leichtesten? Die schlichte Frage, wer profitiert von der Aktion? Auf den zur Diskussion stehenden 11. September 2001 angewendet, lässt sich doch ohne Zweifel erkennen, wem sie sicher nicht geholfen hat, nämlich der Islamischen Welt, nicht einmal dem fanatischsten Teil dieser islamischen Welt hat sie geholfen. Also wem hat's denn geholfen? Falls Sie, lieber Leser sich ihre Erkenntnisfähigkeit, und damit individuelle Urteilsfähigkeit nicht haben vernebeln lassen, dürfen Sie, wenn Sie die Entwicklungen in der Welt seither vor sich hinstellen, den Kern des Pudels leicht finden.